

## PRESSEMITTEILUNG

### M.D. Amer Jallad ist neuer Chefarzt der Inneren Medizin und Gastroenterologie in der DGD Stadtklinik Hemer

Hemer. Am 1. Januar 2025 hat M.D. Amer Jallad als neuer Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin und Gastroenterologie seinen Dienst in der DGD Stadtklinik begonnen. Mit seiner langjährigen Erfahrung und seiner Expertise als Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie mit der Zusatzbezeichnung für Notfallmedizin bringt Amer Jallad wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung der Stadtklinik mit.

M.D. Amer Jallad ist 38 Jahre alt, verheiratet und Vater von vier Kindern. Er lebt mit seiner Familie in Iserlohn und schätzt die Region sehr. Nach seinem Studium der Medizin an der Nationaluniversität An-Najah in Nablus/Palästina kam er im Jahr 2012 nach Deutschland. „Bereits 2011 war ich für schon eine zweimonatige Hospitation in der Stadtklinik tätig, die damals noch unter dem Namen Paracelsus-Klinik bekannt war“, erinnert sich Amer Jallad an seinen Aufenthalt in Hemer und an die herzliche Einladung nach Palästina, die bis heute seine Verbindung zur Stadtklinik prägt. „Ich sehe mit großer Erwartung und Freude meinen neuen Tätigkeiten und der Zusammenarbeit mit den neuen Kolleginnen und Kollegen entgegen. Ich wurde sehr herzlich in meiner Abteilung aufgenommen und ich freue mich darauf, gemeinsam mit meinem motivierten und qualifizierten Team neue Wege an der Stadtklinik zu gehen.“

In seiner bisherigen Laufbahn sammelte Amer Jallad umfassende Erfahrungen in der Inneren Medizin und Gastroenterologie. Als Oberarzt war er an der Euregio-Klinik in Nordhorn und am St. Johannes-Hospital in Hagen tätig. Dort entwickelte er die Endoskopie-Abteilungen weiter und etablierte moderne Verfahren. Zuletzt war er leitender Oberarzt und Leiter der Endoskopie-Abteilung im Evangelischen Krankenhaus Hagen-Haspe, wo er wesentlich am Ausbau der diagnostischen und therapeutischen Endoskopie beteiligt war.

M.D. Amer Jallad kennt die spezifischen Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten in der Region und die Anforderungen an eine zeitgemäße medizinische Versorgung vor Ort. „Es ist mir ein wichtiges Anliegen, das Leistungsspektrum unserer Abteilung kontinuierlich zu erweitern und innovative endoskopische Verfahren zu etablieren, die den Patienten zugutekommen“, so Jallad. „Darüber hinaus strebe ich den Aufbau eines vertrauensvollen und verlässlichen Netzwerks mit den niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen sowie den umliegenden Kliniken an – um die Zusammenarbeit zu stärken und um eine bestmögliche Versorgung der Patientinnen und Patienten aus Hemer und der umliegenden Region zu gewährleisten“, erklärt er. Neben der Weiterentwicklung der medizinischen Angebote legt Amer Jallad großen Wert auf die Fort- und Weiterbildung seines Teams. „Innerhalb der Abteilung möchte ich eine Kultur des Lernens und der Weiterentwicklung fördern, um eine hochwertige medizinische Betreuung auf dem neuesten Stand der Wissenschaft sicherzustellen.“

Die Krankenhausbetriebsleitung der DGD Stadtklinik Hemer heißt M.D. Amer Jallad

22.01.2025



#### Krankenhausbetriebsleitung

**Klinikmanagerin**  
Barbara Bieding  
**Ärztlicher Direktor**  
Dr. med. Hans-Joachim Neuhaus  
**Pflegedirektorin**  
Gudrun Strohdeicher

#### Abteilungen

**Innere Medizin**  
Chefarzt  
M.D. Amer Jallad  
**Allgemein- & Viszeralchirurgie**  
Chefarzt  
Prof. Dr. med. Ulrich Mittelkötter  
**Orthopädie & Unfallchirurgie**  
Chefarzt  
Mevait Arapi  
**Wirbelsäulenchirurgie**  
Chefarzt  
Dr. med. Karsten Knizia  
**Anästhesie**  
**Intensiv- & Notfallmedizin**  
Chefarzt  
Dr. med. Marcus Hintz  
**Geriatric**  
Chefarzt  
Erich Esch  
**Zentrale Notaufnahme**  
Leitende Ärztin  
Reinhild Scholz- Jedamzik



herzlich willkommen. „Mit Herrn Jallad gewinnen wir einen erfahrenen und engagierten Chefarzt, der unsere Abteilung für Innere Medizin und Gastroenterologie nachhaltig prägen wird. Wir wünschen ihm viel Erfolg und Freude in seiner neuen Position.“



Die Krankenhausbetriebsleitung begrüßt M.D. Amer Jallad als neuen Chefarzt der Inneren Medizin und Gastroenterologie; v.l. Gudrun Strohdeicher (Pflegedirektorin Stadtklinik & Lungenklinik), M.D. Amer Jallad, Barbara Bieding (Klinikmanagerin), Dr. med. Hans-Joachim Neuhaus (Ärztlicher Direktor, Leitender Oberarzt der Orthopädie und Unfallchirurgie)

(Foto: Anja Haak, DGD Stadtklinik Hemer)

Die **DGD Stiftung** mit ihrer Holding in Marburg ist ein Verbund diakonischer Gesundheitseinrichtungen. Dazu zählen Krankenhäuser, Rehakliniken, Medizinische Versorgungszentren (MVZ), Senioreneinrichtungen sowie zwei Pflegeschulen. Insgesamt arbeiten über 3.900 Menschen für die Organisation. Die **DGD Stiftung** ist Mitglied im Diakonischen Werk Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck e.V. Sie gehört zur Diakonie Deutschland und zum Gnadauer Gemeinschaftsverband. „DGD“ steht für Deutscher Gemeinschafts-Diakonieverband.

Die **DGD Kliniken Hemer** vereinen die hochspezialisierte Versorgung der DGD Lungenklinik Hemer und die breitgefächerte medizinische Expertise der DGD Stadtklinik Hemer. Gemeinsam stehen die Kliniken in Hemer für medizinische Spitzenleistung, patientenorientierte Betreuung und einen hohen Qualitätsanspruch in der Gesundheitsversorgung. Die DGD Kliniken Hemer setzen auf innovative Diagnostik und Therapie, fachliche Exzellenz sowie eine patientennahe und herzliche Atmosphäre – mit dem Ziel einer bestmöglichen medizinischen und menschlichen Patientenversorgung – regional und überregional.

Die **DGD Stadtklinik Hemer** ist seit Jahrzehnten das Akutkrankenhaus der Stadt Hemer und Umgebung. Die Klinik mit familiärem Charakter liegt im Herzen der Stadt und bietet zugleich eine sehr gute Verkehrsanbindung ins Ruhrgebiet. Sie verfügt über ein breites Leistungsspektrum mit Innerer Medizin, Allgemein- und Viszeralchirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie, Wirbelsäulenchirurgie, Anästhesie Intensiv- und Notfallmedizin, Geriatrie sowie der Zentralen Notaufnahme und einem Medizinischen Versorgungszentrum mit einer Versorgerpraxis in Menden für Orthopädie und Unfallchirurgie. Das zertifizierte EndoProthetikZentrum ist Ausdruck des fachlich hohen Qualitätsanspruchs und der überregionalen Bedeutung.